

Urlaub im Lahntal zwischen  
Westerwald und Taunus

# AUSFLUGSTIPPS 2017



**Limburg-Weilburg**  
*Immer nah dran!*



## Herzlich Willkommen in der Region Limburg-Weilburg

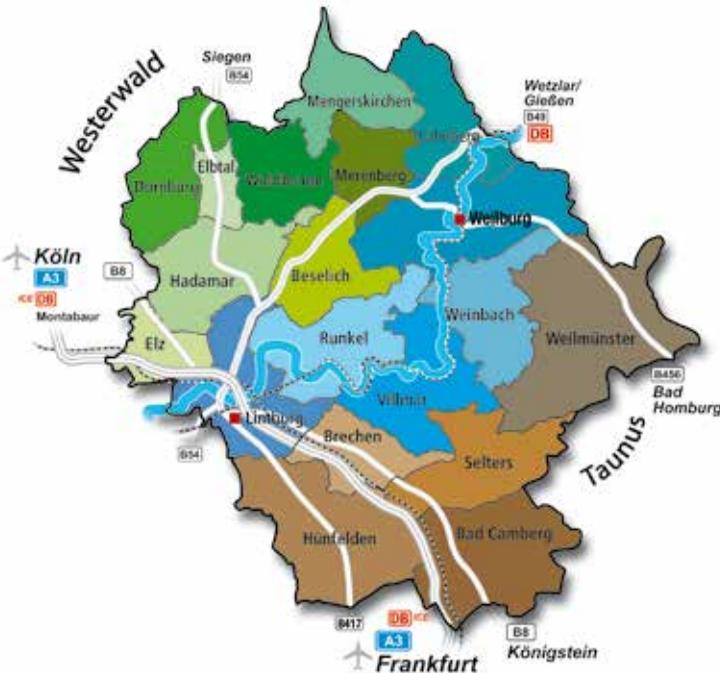
Mit unserer Broschüre „Ausflugstipps 2017“ wollen wir Ihnen helfen, einen schnellen und umfassenden Überblick über alle Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten aus allen 19 Gemeinden unseres Landkreises zu erhalten.

Zentral gelegen zwischen dem Rhein-Main und dem Rhein-Ruhr-Gebiet erreichen Sie unsere Region über die Autobahn A3 oder bequem mit dem ICE, innerhalb einer halben Stunde von Frankfurt aus oder in ca. einer Stunde von Köln.

Egal ob sie einen oder mehrere Tage in unserer Region verbringen möchten, es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Das Lahntal zwischen den Städten Limburg und Weilburg gilt als eine der romantischsten Flusslandschaften ganz Deutschlands und zertifizierte Rad- und Wanderwege machen Lust auf einen Ausflug in die Natur.

Historische Altstädte, Burgen, Schlösser und ein Schiffstunnel laden zu Entdeckungsreisen ein und auch das kulturelle Angebot kann sich sehen lassen. Tauchen Sie ein in die Welt des Mittelalters auf den Freienfelder Burgfestspielen, gönnen Sie sich eine Auszeit in einem unserer vielfältigen Museen oder besuchen Sie eines der Kur- und/oder Schlosskonzerte.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen schon heute viel Spaß im Lahntal zwischen Westerwald und Taunus.**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Bad Camberg</b>	<b>S. 8 - 9</b>	<b>Weilmünster</b>	<b>S. 13 - 16</b>
<b>Hünfelden</b>	<b>S. 9 - 10</b>	Weilmünster - Aulenhäusen	
Hünfelden-Dauborn		Weilmünster - Laubuseschbach	
Hünfelden-Kirberg		Weilmünster - Möttau	
Hünfelden-Mensfelden		Weilmünster - Rohnstadt	
<b>Brechen</b>	<b>S. 10 - 11</b>	<b>Löhnberg</b>	<b>S. 16</b>
Brechen - Niederbrechen		<b>Weilburg an der Lahn</b>	<b>S. 17 - 22</b>
Brechen - Oberbrechen		<b>Weinbach</b>	<b>S. 22 - 23</b>
<b>Selters</b>	<b>S. 11 - 13</b>	Weinbach - Freienfels	
Selters / Ts. - Eisenbach		Weinbach - Kleinweinbach	
Selters / Ts. - Haintchen		<b>Villmar</b>	<b>S. 24</b>
Selters / Ts. - Münster		<b>Runkel</b>	<b>S. 25 - 26</b>
Selters / Ts. - Niederselters			



# Inhaltsverzeichnis

**Limburg** S. 26 - 29

---

Limburg-Linter

**Diez** S. 29 - 32

---

**Elz** S. 32 - 34

---

**Hadamar** S. 34 - 38

---

Hadamar - Niederzeuzheim

Hadamar - Oberweyer

**Dornburg** S. 39

---

Dornburg - Frickhofen

Dornburg - Tahlheim

Dornburg - Wilsenroth

**Elbtal** S. 40 - 41

---

Elbtal - Dorchheim

Elbtal - Elbgrund

Elbtal - Hangenmeilingen

**Waldbrunn** S. 41 - 43

---

Waldbrunn - Ellar

Waldbrunn - Fussingen

Waldbrunn - Lahr

**Beselich** S. 43 - 44

---

**Merenberg** S. 44

---

**Mengerskirchen** S. 45 - 46

---



## Bad Camberg

### Kurkonzert

Jeden Sonntag um 10:45 Uhr sowie im Juni, Juli und August jeden Mittwoch um 19:30 Uhr finden je nach Witterung im Kneipp-Kurpark oder Bürgerhaus Kurkonzerte statt. > *Der Eintritt ist frei.*

**Tanzveranstaltungen** Regelmäßig mittwochs um 19:30 Uhr finden Tanzabende mit dem Tanzorchester des Kurorchesters oder dem Duo „Okabsa Party-Band“ statt. Sonntagnachmittags um 16 Uhr Tanzkaffee mit „Joy’s Voice“. > *Der Eintritt ist frei.*

### Altstadtführung (klassische Stadtführung)

Durch die historische Altstadt von Bad Camberg finden jeden Samstag um 10:30 Uhr kostenlose Führungen statt. Für Gruppen sind Sonderführungen nach Vereinbarung möglich. > *Gruppenführung 30,- EUR.*

**Themenführungen** (Fachwerkrundgang/Stadtauerrundgang/ Stadtpaziergang/Kneipp-Kräutergarten-Führung/Wildkräuterführung/Pilgern auf dem Kercheweg/Ein Handwerker auf der Walz erzählt/Erlebnisstadtführung mit dem Festspielverein/Meditativer Abendspaziergang/Spaziergang im Kneipp-Kurpark). Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung.

### Kneipp-Kurpark mit Kneipp-Rundweg u. Kneipp-Kräutergarten

Ganzjährig geöffnet; von Mai bis Oktober monatlich einmal Führung (Samstag um 15 Uhr) > *Der Eintritt ist frei.*

**Amthof Galerie.** Monatlich wechselnde Ausstellungen einheimischer und auswärtiger Künstler im historischen Amthof.

Öffnungszeiten: Ganzjährig, jeweils sonn- und feiertags von 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr.

### Stadt- und Turmmuseum

Hier findet der Besucher Exponate aus der Geschichte von Bad Camberg und Umgebung. > *Als Eintrittspreis wird eine kleine Spende erbeten.*

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, sonn- und feiertags von 14 - 18 Uhr.

Führungen: Verein Historisches Camberg,  
Kontakt über mail@verein-historisches-camberg.de

### Waldbegang mit dem Förster

Jeden ersten Donnerstag im Monat (außer feiertags) findet um 15 Uhr ein Waldbegang mit dem Förster statt. Treffpunkt: Parkplatz gegenüber dem Hotel „Waldschloß“. > *Teilnahme kostenfrei.*

### „Wandern mit offenen Augen“

Jeden Samstag. Beginn um 13 Uhr, Dauer 2 Stunden. Treffpunkt am Bürgerhaus / Kurhaus Bad Camberg.

### Naturschutz in der Stadt und Feldflur

Vogelstimmenwanderung, Botanische Wanderung, Exkursion Natur und Geschichte

**Information:** Kurverwaltung Bad Camberg

65520 Bad Camberg, Tel. 0 64 34 / 20 24 10 oder 20 24 11  
kurverwaltung@bad-camberg.de, www.bad-camberg.de

## Hünfelden-Dauborn

**Dauborn** ist bekannt durch die Kornbrennereien und den hieraus resultierenden klaren „Dauborner“ Schnaps. Der jährlich am ersten Wochenende im September stattfindende „Dauborner Markt“ ist ein Volksfest mit Kram- und Viehmarkt von überregionaler Bedeutung.

**Zum Ortsteil** Dauborn gehört der Weiler Gnadenthal, ein ehemaliges adeliges Nonnenkloster des Zisterzienser-Ordens. Heute sind restaurierte Fachwerkbauten mit Kirche und Äbtissinnenhaus zu besichtigen. Von Gnadenthal führen befestigte Wanderwege durch Feld und Wald in den nahe gelegenen Ortsteil Ohren.

**Mittlerweile traditionell**, findet jeweils am ersten Sonntag im Mai die Radrundtour Ems- & Wörsbachtal über eine Länge von 42 km statt. Der interkommunale Aktionstag zwischen den Städten und Gemeinden Bad Camberg, Brechen, Hünfelden, Hünstetten, Idstein und Selters führt durch die wunderschöne Landschaft u. Natur der Region.

**Information:** Gemeindeverwaltung Hünfelden

Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80  
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

## Hünfelden - Kirberg

**Historischer Dorfkern** mit restaurierten Fachwerkbauten. Von besonderem Interesse sind das „Stein'sche Haus“ und die restaurierte Burgruine mit Aussichtsturm sowie Resten der alten Stadtmauer. Ein Heimatmuseum befindet sich im alten Rathaus.

**Kirberg** ist weiterhin Ausgangspunkt zahlreicher gut befestigter Wanderwege in die nähere Umgebung. Die einzelnen Ortsteile sind über einen ausgewiesenen Rundwanderweg miteinander verbunden und erreichbar.

**Information:** Gemeindeverwaltung Hünfelden  
Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80  
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

## Hünfelden - Mensfelden

### Das Naturschutzgebiet „Mensfelder Kopf“

befindet sich auf einem Bergrücken aus Taunusquarzit und Ton-schiefer in der Nähe des Sportplatzes von Hünfelden-Mensfelden. Der Mensfelder Kopf, dessen überregionale Bedeutung die Auswei-sung zum europäischen Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiet aufgrund seiner einzigartigen Bedeutung als Lebensraum für bestimmte Tier- und Pflanzenarten (Haarginster-Zwergstrauchheidevorkommen) zum Ausdruck bringt, bietet einen herrlichen Ausblick auf das Limburger Becken, den Westerwald und in den Taunus bis hin zum Feldberg.

**Information:** Gemeindeverwaltung Hünfelden  
Le Thillay-Platz, 65597 Hünfelden, Tel. 0 64 38 / 83 80  
gemeinde@huenfelden.de, www.huenfelden.de

## Brechen - Niederbrechen

### Berger Kirche

1250 Jahre alte, ehemalige Mutterkirche des Goldenen Grundes am Bahnübergang an der B8 bei Niederbrechen. Öffnungszeiten: von Ostern bis Allerheiligen, sonn- und feiertags von 9 bis 18 Uhr.

**Information:** Katholische Kirchengemeinde St. Georg  
Werschau, Hauptstr. 12, 65611 Brechen, Tel. 0 64 38 / 92 07 65

## Brechen - Oberbrechen

### Heimatmuseum Brechen

Das Heimatmuseum wurde 2007 eröffnet. Es ist in den Räumen der alten Schule Oberbrechen untergebracht. Das Gebäude wurde 1845 erbaut und diente bis 1966 als Volksschule. > *Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten*

Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat  
von 14 - 17 Uhr.

**Information:** Herbert Königstein, Tel. 0 64 83 / 62 73  
Alexander Poppe, Tel. 0 64 83 / 80 58 85  
Gerhard Jung, Tel. 0 64 38 / 18 23  
www.gemeinde-brechen.de/gemeindearchiv/  
heimatmuseum-brechen.html

### Alteburg – Römisches Lager in Oberbrechen

Im „Großen Wald“ östlich von Oberbrechen, nahe Villmar-Weyer, befindet sich mit einer rechteckigen Wallanlage, auch „Alteburg“ genannt, ein früh römisches Lager und heutiges Bodendenkmal. Nahe der „Alteburg“ wurden rund sechzig Hügelgräber aus der Hallstattzeit (etwa 500 v.Chr.) gefunden. Der gesamte Bereich des Lagers ist Bodendenkmal nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz. Informationstafeln geben nähere Auskünfte.

## Selters / Ts. – Eisenbach

**Eisenbach** bietet neben der neuromanischen Kirche St. Petrus auf-fallend viele Bürgerhäuser mit hübschen Stuckfassaden als Zeugnisse heimischer Handwerkskunst. Auf dem Dorfplatz befindet sich der Clemens-Langenhof-Brunnen.

**Außerdem sehenswert** ist das Hofgut zu Hausen mit barockem Herrenhaus von 1662 und der Grabkapelle des Generalmajors August Freiherr von Kruse (1779-1848).

**Information:** Gemeindeverwaltung Niederselters  
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)  
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20  
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

## Selters / Ts. - Haintchen

### Höhenort im Hintertaunus

mit einer das Dorfbild überragenden Barockkirche St. Nikolaus von 1751 mit wertvoller originaler Innenausstattung. Zahlreiche Kapellen und Bildstöcke im Orts- und Gemarkungsbereich. Ausgangsort vieler Taunuswanderungen.

**Information:** Gemeindeverwaltung Niederselters  
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)  
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20  
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

## Selters / Ts. – Münster

### Evangelische Pfarrkirche

mit um das Jahr 1000 n. Chr. errichtetem romanischen Westturm. Pfarrhaus von 1716. Museal eingerichtete Heimatstube im ehemaligen Rathaus, vorher Dorfschule.

### Freizeitgelände „Lago Alfredo“

### Im Laubstal

befinden sich zahlreiche alte Mühlen, die teils heute noch bewirtschaftet werden.

**Information:** Gemeindeverwaltung Niederselters  
Brunnenstraße 46, 65618 Selters (Taunus)  
Tel. 0 64 83 / 9 12 20, Fax: 0 64 83 / 91 22 20  
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

## Selters / Ts. - Niederselters

### Historischer Ortskern

des erstmals im Jahre 772 n. Chr. erwähnten Runddorfes mit einer zum Kulturzentrum umgestalteten Barockkirche von 1717. Drei restaurierte ehemalige Hotels aus dem 18. Jahrhundert prägen noch heute das Dorfbild: Zum römischen Kaiser, Zum doppelten Adler, Gasthof Send. In einer klassizistischen kurtrierischen Kaserne von 1792 ist heute das Rathaus untergebracht.

## Selters / Ts. - Niederselters

### Im Selterswassermuseum

kann bei Führungen durch den Brunnentempel (1907 gebaut im Jugendstil), den Haustrunkraum und die Gesellschaftsräume an der berühmten, seit 1536 bekannten, Seltersquelle der Urtyp des Selterswasser probiert werden.

Öffnungszeiten: 01. April bis 31. Oktober, sonntags von 14 – 17 Uhr.

Eintritt:

> *Erwachsene 3,- EUR.*

> *Ermäßigt (Kinder und Jugendliche) 1,- EUR.*

Führungen nach Voranmeldung.

> *Erwachsene (Führung inkl. Museumsbesuch) 4,- EUR.*

> *Ermäßigt (Kinder und Jugendliche) 2,- EUR.*

**Information:** Niederselterser Mineralbrunnen  
Am Urseltersbrunnen 1-3, 65618 Selters (Taunus)  
www.selterswassermuseum.de  
Gemeindeverwaltung Selters (Taunus), Brunnenstraße 46,  
65618 Selters (Taunus), Frau Altmann, Tel. 0 64 83 / 91 22 12  
info@selters-taunus.de, www.selters-taunus.de

## Weilmünster

### Heimatstube

Am 28.08.1601 erhielt der Flecken an der Weil von Kaiser Rudolf II. die Marktrechte verliehen. Die geschichtlichen Daten, Handlungen und Geschehnisse der Vergangenheit und zahlreiche Relikte aus diesen Zeiten verdienen eine ansprechende Würdigung. Der Heimatverein Weilmünster bemüht sich schon seit vielen Jahren Vergessenes sichtbar zu machen. Und seit 1998 steht nunmehr eine geeignete Räumlichkeit im liebevoll restaurierten Fachwerkgebäude „Am Bleidenbach 29“ in Weilmünster zur Verfügung.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

**Information:** Heimatverein Weilmünster, Rudi Czech  
Hintergasse 1, 35789 Weilmünster, Tel. 0 64 72 / 15 35

## Weilmünster - Aulenhäusen

### Heimatstube

Die Heimatstube befindet sich offiziell seit September 1997 in der alten Schule im Ortsteil Aulenhäusen und zeigt die Dorfchronik, Bilder von Ereignissen, Feierlichkeiten und Kleingeräte. Ein heimatkundlicher Schatz ist die alte Schulchronik (seit 1817) von Aulenhäusen.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

**Information:** Kultur- u. Sportgemeinschaft Aulenhäusen e. V.  
Abteilung Geschichts- und Heimatkunde,  
Abteilungsleiterin Ines Müller, Tel. 0 64 72 / 14 00

## Weilmünster - Laubuseschbach

### Dorfmuseum (Altes Rathaus, Kirchgasse 3)

Das im Jahre 2000 eröffnete Dorfmuseum ist ein geeignetes Mittel, uns mit der Vergangenheit zu verbinden, damit wir die Gegenwart richtig gestalten und unserer Jugend eine lebenswerte Zukunft sichern. Folgende Ausstellungen sind im Hause zu besichtigen: Raum 1 (EG): Medizin und Apotheke, Raum 2: Frisierstube–Schusterei–Schneiderei, Raum 3: Wäschepflege, Raum 4 (OG): Landwirtschaft, Raum 5: Holzverarbeitung, Raum 6: Wohnküche. Wollen wir unser Leben und Wirken verstehen, so ist es ratsam, Vergangenes zu erfassen und zu kennen.

Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

**Information:** Jens Anderlitschka, Tel. 0 64 75 / 89 70  
Wieslaw-Maria Klein, Tel. 0 64 75 / 89 75

### „Lichthäuschen“

Im November 2003 wurde das „Lichthäuschen“ feierlich als Museum eröffnet. Der Besitzer Markus Balbach und die Ausstellungsleiterin Linda Bausch ermöglichen es Menschen der Region, Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen wie z. B. „Die Geschichte der Elektrifizierung auf dem Lande“, „Vom Erz zum Eisen“, „Modelleisenbahn der 20er und 30er Jahre“, „Kinder malen den Trafoturm“, „Trauerkarten im Wandel der Zeit“ usw. der Öffentlichkeit vorzustellen.

Künstler präsentierten bereits ihre Bilder und Skulpturen und das Märchen „Rapunzel“ wurde im Juli 2005 im Rahmen des 13. Hessischen Kultursommers als Vorlesetheater gelesen und gespielt. Vielseitigkeit, Fachkompetenz und Geselligkeit sind das Konzept des Museums „Lichthäuschen“, das im Mai 2005 im Hessischen Fernsehen als „Hessentipp“ vorgestellt wurde.

Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr.

**Information:** Linda Bausch, Tel. 0 64 75 / 81 91  
Markus Balbach, Tel. 0 64 75 / 2 32 o. 0 64 75 / 89 11  
[www.schmiede-balbach.de](http://www.schmiede-balbach.de)

## Weilmünster - Möttau

### Möttauer Weiher

Der idyllische Möttauer Weiher mit einer Wasserfläche von 45.000 m<sup>2</sup>, Grillstellen und Wassertretanlagen bietet zahlreiche Erholungsmöglichkeiten. Tagesangelschein zum Preis von 10,- EUR erhältlich bei folgenden Informations- und Verkaufsstellen.

#### Information:

##### Essostation Weilburg

Frankfurter Str. 59, 35781 Weilburg  
Tel. 0 64 71 / 3 05 92

##### Elektro-Ketter

Möttauer Str. 1, 35789 Weilmünster  
Tel. 0 64 72 / 23 38

##### Carpsounder Braunfels e.K. Flauger

Josef-Lücker-Weg 6+8  
35619 Braunfels, Tel. 0 64 42 / 51 52

## Weilmünster - Rohnstadt

### Heimatstube

Im alten Rat- und Backhaus des Weilmünsterer Ortsteils Rohnstadt befindet sich die erste Heimatstube dieser Region. Hier findet der Besucher Exponate aus der Zeit von ca. 500 v. Chr. bis zur Gegenwart Rohnstadts. Die Schwerpunkte liegen auf Ortsgeschichte, Vereinsleben, Bergbau und Weiltalbahn. Interessant ist auch ein Besuch der heimatkundlichen Bibliothek. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

**Information:** Geschichts- und Heimatverein Rohnstadt  
Schultheißenstraße 9, 35789 Weilmünster-Rohnstadt  
Tel. 0 64 72 / 79 21 oder 0 64 72 / 10 42, [www.rohnstadt.de](http://www.rohnstadt.de)

## Löhnberg

### Laneburg

Die 1324 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Laneburg in Löhnberg wurde von Graf Johann von Nassau-Dillenburg erbaut und später zum Residenzschloss ausgebaut. Neben Weilburg und Hadamar ist es die dritte Renaissanceanlage im Landkreis. Nach dem verheerenden Brand von 1900 blieben nur noch die Grundmauern stehen. Überregional bekannt wurde die Laneburg durch den Schatzfund im Jahr 2000. Nach umfangreichen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten steht die Burg mit einer unvergleichbaren Kombination aus ehrwürdiger Geschichte, traumhaftem Ambiente und moderner Infrastruktur für private Anmietungen zur Verfügung. Der Münzschatz (211 Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert) kann in der Hauptstelle der Kreissparkasse in Löhnberg zu den jeweiligen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Mit der Versicherungssumme des Brandes der Laneburg errichtete die Gemeinde Löhnberg 1905 eine Hofanlage, die als regelmäßige Dreiseitanlage gebaut wurde. Hier waren in einer Anlage alle Gemeindeeinrichtungen (Rathaus, Feuerwehr, Schule, Gefängnis, Stallungen, Viehwaage, Leichenwagen usw.) untergebracht. Auch diese Ausprägung ist im Landkreis einmalig. Heute – nach aufwendiger Sanierung – befindet sich hier das Mehrgenerationenhaus. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und profitieren vom gegenseitigen Austausch und verschiedenen Angeboten. Neu eröffnet im Dezember 2015 wurde das Wassermuseum mit einmaligen ca. 400 Millionen Jahre alten Fossilien eines devonischen Meeresbodens.

Der Lahntalradweg und der Lahn Höhenweg führen über eine ehemalige Werksbrücke der Grube Buchwald. Über dieses Industriedenkmal wurde bis 1953 das Eisenerz von Ahausen (Grube Buchwald) über die Lahn zum Löhnberger Bahnhof gefahren. Direkt hieran anschließend liegt die Löhnberger Mühle. Diese große Mühlenanlage von 1890 mit Wasserkraftwerk konnte über mehrere Etagen Getreide lagern und ist heute in Größe und Form ein einmaliges Industriedenkmal in Deutschland.

**Information:** Gemeindeverwaltung Löhnberg  
Obertorstraße 5, 35792 Löhnberg, Tel. 0 64 71 / 98 66 22  
[info@loehenberg.de](mailto:info@loehenberg.de), [www.gemeinde-loehenberg.de](http://www.gemeinde-loehenberg.de)

## Weilburg an der Lahn

### Altstadtführung

Führungen durch die barocke Residenzstadt werden von Mai bis September, jeweils samstags um 11 Uhr durchgeführt.  
Dauer: ca. 60 Min.

> *Erwachsene: 3,- EUR, Kinder frei.*

> *Gruppenpreis: 50,- EUR, Fremdsprache: 55,- EUR.*

Gruppen bis 25 Personen können diese Führung nach vorheriger Anmeldung auch zu anderen Terminen buchen

### Stadtpfeiferführung

Dauer: ca. 60 Min. > *Gruppenpreis: 55,- EUR.*

### Nachtstadtführung

mit 2 Fackeln. > *Gruppenpreis: 55,- EUR.*

### Henriettenführungen

Stadtführungen mit Schauspiel (3 Akteure) finden an festgelegten Terminen statt. Diese erfahren Sie auf telefonische Nachfrage. Für Gruppen bis 25 Personen werden sie nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.

> *Gruppenpreis: 120,- EUR.*

**Information:** Tourist-Information  
Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 3 14 67  
[tourist-info@weilburg.de](mailto:tourist-info@weilburg.de), [www.weilburg.de](http://www.weilburg.de)

## Weilburg an der Lahn

### Bergbau- und Stadtmuseum

Das Bergbaumuseum informiert anhand von Mineralien, Maschinen, Originalgerät und einem nachgebauten „Tiefen Stollen“ über den ehemaligen Eisenerzbergbau des Lahngbietes. Daneben bietet das Museum u. a. Exponate aus der frühen Luftschiffahrt, zeigt Eisenkunstguss, landwirtschaftliche Modelle und ein Herbarium von 1842. Das Museum ist nach didaktischen Gesichtspunkten aufgebaut und hervorragend für schulische Unterrichte geeignet.

- > *Erwachsene: 3,50 EUR (Museum und „Tiefer Stollen“).*
- > *Ermäßigt: (Kinder, Jugendliche, Behinderte) 2,50 EUR.*
- > *Familienkarte: (Eltern mit minderjähr. Kindern) 8,- EUR.*
- > *Schulklassen: (pro Schüler) 1,50 EUR. (inkl. Führung) 2,- EUR.*
- > *Erwachsene: (Gruppe ab 10 Pers.) 3,- EUR. (inkl. Führung) 4,- EUR.*

Öffnungszeiten: vom 01.04. – 31.10., jeweils Montag bis Sonntag 10 - 17 Uhr.

vom 01.11. – 31.03., jeweils Dienstag bis Freitag 10 - 17 Uhr.

**Information:** Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg  
Schlossplatz 1, 35781 Weilburg/Lahn, Tel. 0 64 71 / 37 94 47  
Anmeldung für Führungen dringend erforderlich!

- > *Erwachsene: 5,- EUR. Ermäßigt: (Kinder, Studenten) 3,- EUR.*
- > *Familienkarte: (2 E. + 2 K. bis 16 Jahre) 10,- EUR.*
- > *Schulklassen: (pro Schüler) 2,- EUR.*
- > *Erwachsene: (Gruppe ab 10 Pers.) 3,- EUR.*

Der zum Schloss gehörende barocke Schlossgarten ist frei zugänglich und im Sommer ab 8 Uhr, im Winter ab 9 Uhr, bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet. Von April bis Oktober finden Führungen durch den Schlossgarten nach telefonischer Absprache statt.

Öffnungszeiten: März bis Oktober, jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, letzte Führung um 16 Uhr.

November bis Februar, jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr, letzte Führung 15 Uhr.

Das Museum ist auch an Montagen geöffnet, wenn diese auf einen Feiertag fallen.

Am 01.01., 24. bis 26.12. und 31.12. bleibt das Museum geschlossen.

Gruppen werden in der Zeit von März bis Oktober um Voranmeldung gebeten.

**Information:** Schloss Weilburg  
Schlossplatz 3, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 9 12 70

### Schloss- und Schlossmuseum

Eindrucksvoll auf einem Bergsporn hoch über der Lahn erbaut, gehört Schloss Weilburg zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Hessens.

Die seit dem Mittelalter in mehreren Bauabschnitten errichtete Anlage gilt als typisches Beispiel einer Residenz Deutscher Duodezfürsten, deren Geschichte bis ins 19. Jahrhundert reicht. Zu Beginn des 18. Jahrhundert ließ Graf Johann Ernst das Schloss durch den Baumeister Julius Ludwig Rothweil zu einer stattlichen barocken Residenz ausbauen. Bei der Führung durch rund 35 Räume sind die Original-Einrichtungen aus Renaissance, Barock, Klassizismus und Biedermeier zu sehen. Diese Teile, Architektur und Möbel stammen aus der Nutzungszeit – 16. - 19. Jahrhundert – der Grafen und Fürsten von Nassau-Weilburg, den Herzögen von Nassau und den Großherzögen von Luxemburg. Besonders sehenswert sind: Barockküche, Marmorbad, China-Kabinett, Salon der Herzogin, Speisesaal sowie die Gartensäle der Oberen Orangerie. Das Schlossmuseum ist nur während einer Führung zu besichtigen. Diese finden halbstündlich und stündlich statt.

### Deutsches Baumaschinen – Modellmuseum

Mit viel Liebe zum Detail hat Herr Rudolf Feickert über 2000 Exponate zusammengetragen. Sie zeigen die Entwicklung der Baumaschinen und Fahrzeuge der letzten 20 Jahre.

> *Eintritt frei.*

Öffnungszeiten:

Sonntag 9:30 bis 12 Uhr. Mittwoch 14 bis 18 Uhr.

Für Gruppen sind nach Voranmeldung auch andere Zeiten möglich.

**Information:** Weilburg-Gaudernbach, Brückenstraße 46  
Schulungs- und Seminarzentrum der Firma  
Walter Feickert GmbH & Co. KG, Tel. 0 64 71 / 50 20

## Weilburg an der Lahn

### Weilburger Boots- und Kanuvermietung

Wer seine Freizeit aktiv und sportlich gestalten, und dabei die Natur genießen möchte, für den bietet sich eine Kanufahrt auf einem der schönsten Wanderflüsse Deutschlands an. Standort: Nähe Kreishallenbad, Zufahrt über Bahnhofstraße.

> *Tagesfahrten mit Kajak und Canadier ab 18,- EUR/Pers.*

> *Tretboote pro Stunde 4,- EUR/Pers.*

> *Paddelboote pro Stunde ab 10,- EUR.*

Öffnungszeiten: April bis Oktober von 9 bis 18 Uhr.

#### Information: Tourist-Information

Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 3 14 67  
tourist-info@weilburg.de, www.weilburg.de

### Geführte Wanderungen

Mit dem Westerwald-Verein Weilburg an der Lahn e.V. finden jeden Mittwoch geführte Wanderungen statt. Beginn ist um 13 Uhr am Bahnhof Weilburg.

> *Die Teilnahme ist kostenfrei.*

#### Information: Tourist-Information

Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 3 14 67  
tourist-info@weilburg.de, www.weilburg.de

### Fahrradvermietung

Entdecken Sie eines der romantischsten Flusstäler Deutschlands mit dem Fahrrad. Der hervorragend ausgebaute Lahntalradweg erschließt mit all seinen Verbindungen die Schönheit der Region. Es stehen Tourenräder, Mountain-Bikes und Tandems zur Verfügung. E-Bikes auf Anfrage.

> *pro Tag: 10,- bis 19,- EUR.*

#### Information: Tourist-Information

Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 3 14 67  
tourist-info@weilburg.de, www.weilburg.de

### Rollschiffüberfahrt – Fährmann hol über!

Gruppen auf Anfrage! Fahrtzeiten: Fährbetrieb von Ostern bis September, jeweils an Sonn- u. Feiertagen zwischen 12 und 17 Uhr.

#### Information: Tourist-Information

Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 3 14 67  
tourist-info@weilburg.de, www.weilburg.de

### Modellbaupark, Hainallee

Auf dem 2500qm großen Gelände des Modellbauparks, können kleine Besucher mit einer Eisenbahn der Spurbreite 7 ¼ Zoll durch das Gelände fahren. Die Modellautos sind alle im Maßstab 1:8 hergestellt. Im gleichen Maßstab wurden auch die sehenswerten Baumaschinen, Häuser, Brücken und Straßen erstellt. Bei uns im Park sind Kinder und Hunde (Leinenpflicht), herzlich willkommen. Zum Ausruhen haben wir einen Bereich mit Tischen und Bänken.

> *Erwachsene 3,- EUR. Ermäßigt (Kinder von 3 - 14 Jahren) 2,50 EUR.*

Öffnungszeiten: Bitte fragen Sie telefonisch nach.

#### Information: Jürgen Hess

Am Steinacker 7, 35781 Weilburg, Tel. 0 64 71 / 5 22 09

### Wildpark "Tiergarten Weilburg"

Der ehemals herzogliche Tiergarten mit 400-jähriger Tradition – gegründet von den Grafen Nassau-Weilburg bietet dem Besucher die Möglichkeit, einheimische Tierarten in naturnaher Umgebung zu beobachten: darunter Bären, Wölfe, Elche, Wisente und Auerochsen, Rothirsche, Wildschweine, Steinböcke, Mufflons und viele andere mehr. In der Gaststätte "Im Tiergarten" kann man bei Kaffee und Kuchen oder bei einem Wildgericht den Tag ausklingen lassen. Das weiträumige Gelände gibt die Möglichkeit zu einem mehrstündigen Aufenthalt. Ein Fachwerkhaus zeigt die Lebensweise der bäuerlichen Familie im vergangenen Jahrhundert. Für Gruppen sind nach vorheriger Absprache Führungen möglich.

> *Erwachsene: 6,- EUR. Ermäßigt (Kinder 3-14 J., Schüler, Studenten) 3,- EUR. Schulklassen (pro Schüler) 2,50 EUR. Erwachsene (Gruppe ab 20 Pers.) 5,- EUR.*

Öffnungszeiten: 9 - 19 Uhr (im Winter nur bis Einbruch der Dunkelheit).

#### Information: "Kasse" Tiergarten, Tel. 0 64 71 / 62 62 84

## Weilburg an der Lahn

### Kristallhöhle Kubach

Die Kristallhöhle Kubach ist die einzige Kristallhöhle in Deutschland. Umgeben von 350 Millionen Jahre altem Kalkstein, geschmückt mit unzähligen Kristallen und Perltropfsteinen, erhält der Besucher einen guten Einblick in erdgeschichtliche Vorgänge. Die Kristallhöhle besitzt mit einer Höhe von 30 Metern die höchste Halle aller deutschen Schauhöhlen. Im Freilichtsteinemuseum haben die Besucher die Möglichkeit, Gesteinsarten aus verschiedenen Epochen der Erdgeschichte zu betrachten, die auf unterschiedliche Weise entstanden sind. Führungen dauern ca. 60 Min.

> *Erwachsene 5,- EUR. Ermäßigt (Kinder von 3 - 5 Jahren) 0,50 EUR.*

> *Ermäßigt (Schüler, Studenten) 3,50 EUR.*

> *Schulklassen (pro Schüler) 2,50 EUR.*

> *Erwachsene (Gruppe ab 20 Pers.) 4,- EUR.*

Öffnungszeiten: März - November, jeweils Sa., So. u.

feiertags 10 - 17 Uhr, werktags von 15 - 17 Uhr.

Während der hessischen Schulferien, werktags von 13 - 17 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Führungen für Gruppen ab ca. 20 Personen nach Anmeldung möglich.

**Information:** Höhlenverein Kubach e. V.  
35781 Weilburg-Kubach, Tel. 0 64 71 / 9 40 00

## Weinbach - Freienfels

### Burg Freienfels

Nun erstrahlt sie wieder im neuen "Glanze" und der größte Teil der Sanierung ist abgeschlossen. Als der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine im Jahre 1996 die imposante Anlage vom Land Hessen erwerben konnte, stand als wesentliches Ziel des Vereins die Sanierung der Ruine in ihrem aktuellen Zustand als Zeugnis der Geschichte und Kultur im Vordergrund. Die Burg, die um 1300 von den Grafen Diez-Weilnau als Grenzburg gegenüber den nach Expansion strebenden Nassauern errichtet wurde, war schon bald im Besitz Letzterer. Damit verlor sie ihre vorrangige Verteidigungsfunktion. In den Jahren nach 1466 erfolgte eine große Renovierung und Neugestaltung des alten "Sloßes", als das Adelsgeschlecht der von Schönborns sie als Lehen von den Grafen von Nassau erhielt. Nach 220 Jahren, als die Grafen von Schönborn in die Reichsaristokratie aufgestiegen waren, kam die Burg an den Freiherrn Johann Ernst von Friesensee und wurde im Jahre 1724 von dessen Ehefrau Sabina Lamberta wieder an die Nassauer zurückgegeben. Die

## Weinbach - Freienfels

Burg wurde zwar nie zerstört, aber später dem Verfall preisgegeben. In den Jahren 1907/08 wollte der Gründer der Burgenvereinigung Prof. Bodo Ehardt die herrliche Anlage zu einem Herrschaftshaus umbauen. Die Planungen wurden jedoch nicht in die Realität umgesetzt, sodass der Ruinenzustand bis in die heutige Zeit erhalten blieb.

> *Der Besuch der Ruine ist kostenlos.*

Öffnungszeiten: vom 15. März bis 15. Oktober täglich, Gruppenführungen nach Vereinbarung.

**Information:** Förderverein Burg Freienfels e.V.  
Vorsitzender Bernd Fremdt, Tel. 0 64 71 / 44 81

### Angeln - Fischzuchtanlage Heydenhahn

An der Kreisstraße von Weinbach nach Aulenhäuser liegen im Wald versteckt die Teiche der Fischzuchtanlage Heydenhahn, die zum Angeln einladen.

Öffnungszeiten: Sa u. So, jeweils von 7 - 18 Uhr und nach Vereinbarung. Fischverkauf: Do von 15 -17 Uhr, Sa. u. So. von 10 -12 Uhr.

**Information:** Fischzucht Heydenhahn  
Aulenhäuser Straße, 35796 Weinbach, Tel. 0 64 71 / 47 28

## Weinbach - Kleinweinbach

### Pilzzuchtanlage Noll

Pilzzucht, Pilzhandel, Kulturen und Brut für den Hobbyanbau, Pilzberatung, Fachvorträge und Betriebsbesichtigung. Für Gruppen von 10 – 60 Personen können Termine mit Essen, gemütlichem Aufenthalt in unserer Pilzstube und Einkaufsmöglichkeit in unserem Hofladen vereinbart werden.

Öffnungszeiten: Die Pilzstube ist jeweils sonntags vom 01. Mai bis Ende Oktober zum Essen, Trinken und Einkaufen geöffnet.

Der Hofladen ist vom 01. Mai bis Ende Oktober jeweils Mo. und Sa. von 9 - 12 Uhr und Sonntag von 10 -18 Uhr für Sie geöffnet.

**Information:** Brunhilde Noll, 35796 Weinbach-Kleinweinbach  
Tel. 0 64 74 / 80 71, noll@pilzfarm.de

## Villmar

### Lahn-Marmor-Museum

Öffnungszeiten: März - Oktober, Dienstag - Sonntag, 10 - 17 Uhr.  
Eintrittspreise:

- > Erwachsene 4,50 EUR.
- > Ermäßigt (Schüler, Studenten, Behinderte) 3,50 EUR.
- > Familien (2 Erwachsene, 2 Kinder) 10,- EUR.

Führungen ganzjährig nach Vereinbarung:

- > Museum 20,- EUR
- > Unica-Bruch 20,- EUR

**Information:** Lahn-Marmor-Museum Villmar, Oberau 4, 65606 Villmar, ggü. Bahnhof Villmar, Tel. 0 64 82 / 6 07 55 88, Mail: info@lahn-marmor-museum.de www.lahn-marmor-museum.de

### Naturdenkmal „UNICA-Bruch“

Nationaler Geotop – weltweit einziges Schaufenster in ein devonisches Stromatoporen-Riff – in unmittelbarer Nähe des Lahn-Marmor-Museums. Besichtigung jederzeit „auf eigene Gefahr“ möglich, Führungen nur nach Voranmeldung per Email an verein@lahn-marmor-museum.de

### Lahn-Marmor-Weg

Zwei Rundwege auf den Spuren des Lahnmarmors mit zahlreichen Stationen. Eine Informationsbroschüre erhalten Sie im Museum oder im Standesamt/Bauamt Villmar, König-Konrad-Straße 12.

**Information:** Gemeindeverwaltung Marktflecken Villmar, Tourist-Info, König-Konrad-Straße 12, 65606 Villmar, Mail: aline.rosbach@villmar.de / Tel. 0 64 82 / 60 77 15 Mail: kerstin.hensel@villmar.de / Tel. 0 64 82 / 60 77 20 www.marktflecken-villmar.de

## Villmar-Weyer

### Heimatstube Weyer

Im ehemaligen Kohlekeller der Volkshalle Weyer werden auf rund 50 m² Fläche Fundstücke der Frühgeschichte, Dokumente zum Bergbau und Informationen zur Geschichte der Juden in Weyer und Umgebung gezeigt. Das Vereinsleben in Weyer, altes Handwerk, Schule und Kindergarten – alles ist vertreten. Gruppenführungen sind nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. > *Eintritt frei*

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr

**Information:** Heimatstube Weyer, Untergasse 8, Villmar-Weyer, Frau Monika Krieger, Tel. 0 64 83 / 72 30

## Runkel

### Burg

Die zur Zeit des Hohenstauffer Kaisers Friedrich Barbarossa erbaute Burg gilt als eine der schönsten Burgruinen in Deutschland. Gruppen und Führungen nur nach Voranmeldung möglich.

- > Erwachsene 4,- EUR. Ermäßigt (Kinder bis 14 Jahren) 2,50 EUR.
- > Senioren, Jugendliche 3,50 EUR.
- > Gruppe ab 15 Personen, inkl. Führung 4,50 EUR.

Öffnungszeiten: Karfreitag bis Ende Oktober durchgehend von 10 - 17 Uhr. Montags geschlossen.

### Information:

Burgverwaltung Runkel, Tel. 0 64 82 / 94 14 72  
Tourist-Info, Tel. 0 64 82 / 91 61 60, info@stadtrunkel.de

### Stadtführungen und Nachtwächterführungen

ganzjährig auf Bestellung für Gruppen bis max. 20 Personen möglich. Dauer ca. 1 Std. zu Fuß. > *Gruppenpreis 30,- EUR (Engl./Frz. 35,- EUR).*

### Kinderstadtführung

nur für Gruppen bis max. 15 Kinder. > *kostenfrei.*

### E-Bike Verleih

Entdecken Sie das Lahntal oder Kerkerbachtal ganz bequem mit dem E-Bike. Verleih direkt bei der Tourist-Info Runkel.

> *pro Tag 19,- EUR (100,- EUR Kaution).*

**Information:** Tourist-Info Runkel, Burgstr. 23, 65594 Runkel  
Tel. 0 64 82 / 91 61 60, info@stadtrunkel.de, www.runkel-lahn.de

### Wandern und Radfahren

In Runkel warten auf Sie der Lahnwanderweg und die permanenten Wanderwege „In den Steilhängen der Lahn“ und „Durch das Kerkerbachtal“. Außerdem laden der Lahntalradweg und der Kerkerbachtalradweg zu einer gemütlichen Radtour ein.

## Runkel

### Hofener Mühle

300 Jahre altes Kulturdenkmal, Mühlenführungen und auf Wunsch Bett und Frühstück, Kaffee und Kuchen, Feiern in der Scheune.

### LAHNTOURS – Campingplatz

20.000 qm Rasenfläche am Lahnufer, separater Dauercamperbereich, separater Jugendgruppenbereich, drei große Feuer- bzw. Grillstellen, Spielplatz, Bistro und Fahrradverleih. Geöffnet von Mai bis September.

**LAHNTOURS - Kanustation:** Kanutouren (ein-/mehrtägig), 2er oder 3er Canadier incl. Ausstattung (Schwimmwesten, Seesäcke, leere Provianttonnen, Flussbeschreibung) und Personenrücktransport. (Bei Bedarf: Verleih von Zelt- u. Kochausrüstung). *Ab 29,50 EUR pro Tag und Person.*

**Information:** LT – Aktivreisen GmbH, Auf der Bleiche  
65594 Runkel, Tel. Campingplatz: 0 64 82 / 91 10 22  
Kanustation: 0 64 82 / 91 10 21, Bistro: 0 64 82 / 91 16 40

## Limburg

### Altstadtführungen

ganzjährig auf Bestellung für Gruppen bis max. 25 Personen möglich.

### Allgemeine Stadtführung

Dauer: ca. 1,5 Std. zu Fuß. *Gruppenpreis: 80,- EUR (Engl./Frz. 95,- EUR).*

### Erweiterte Stadtführung

Dauer: ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 110,- EUR (Engl./Frz. 130,- EUR).*

### Kleine Stadtführung

Dauer: ca. 1 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 60,- EUR (Engl./Frz. 70,- EUR).*

### Stadtführung aus Frauensicht

Vorgestellt werden Frauen, die einmal in Limburg gelebt und gewirkt haben. Dauer ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 110,- EUR.*

### Sagenhafte Stadtführung

Eine Stadtführung mit musikalischer u. darstellerischer Einlage inkl. einem Getränk pro Teilnehmer. Dauer ca. 2 Std. zu Fuß. *> Gruppenpreis: 180,- EUR.*

## Limburg

### Nachtwächterführung

Rundgang durch die Altstadt mit dem Nachtwächter. Dauer ca. 1 ½ Stunden zu Fuß. *> Gruppenpreis: 100,- EUR (max. 25 Pers).*

### Kulinarischer Stadtrundgang

Rundgang mit Verköstigung. Dauer ca. 3 Stunden. *> pro Pers. 31,- EUR.*

### Der Schreiber Tilemann und seine Stadt

Lassen Sie sich bei einem Rundgang durch die Altstadt von Tilemann Ehlen von Wolfhagen in das Limburg des 14. Jahrhunderts entführen. Dauer ca. 1 ½ Stunden zu Fuß. *> Gruppenpreis: 85,- EUR.*

**Information:** Verschönerungsverein Limburg e.V.  
Barfüßerstr. 6, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31 / 61 66,  
touristinfo@stadt.limburg.de, www.limburg.de

### Marinemuseum „Katzenturm“ a. d. Lahn

Führungen nach Vereinbarung. Öffnungszeiten: Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat, jeweils von 10 - 13 Uhr. 1. Januar-31. März geschlossen.

**Information:** Marinekameradschaft Limburg,  
Tel. 0 64 31 / 533 21

### Limburger St. Georgs Dom

750 jähriges Bauwerk der Spätromantik. Der Dom wurde durch Restaurierungen in seiner mittelalterlichen Form wieder hergestellt. Sonntag 10:15 Uhr Hochamt, wochentags 10:15 Uhr Messe. Domführungen: Di-Fr Regelführungen 11 u. 15 Uhr, Sa 11 Uhr u. So 12 Uhr. Sonderführungen bis max. 50 Teilnehmer nach Vereinbarung möglich.

*> Gruppenpreis (Schulklassen) 15,- EUR. Führung 3,- EUR pro Person. Kinder und Jugendlichen bis 16 J. frei. Kurzinfo ohne Empore für große Gruppen 2,- EUR pro Person.*

Öffnungszeiten: 01.04.-31.10. von 8 -19 Uhr. 01.11.-31.03. von 9 -17 Uhr.

**Information:** Büro für Domführungen, Tel. 0 64 31 / 92 99 83  
domfuehrungen-limburg@bistum-limburg.de

## Limburg

### Diözesanmuseum mit Domschatz

14 sakrale Kunstwerke von hohem historischem Wert, die größtenteils aus dem kurtrierischen Besitz stammen. Weitere interessante Exponate aus dem 10. und 12. Jahrhundert. > *Erwachsene 3,- EUR / Schüler (ab 12 J.) und Studenten 2,- EUR.*

Führungen sind nach Voranmeldung möglich. > *Gruppenpreis 30,- EUR.*

Öffnungszeiten: vom 01. April - 4. Advent. Di. bis Sa., jeweils 10 - 13 Uhr und 14 -17 Uhr. Sonn- u. Feiertag 11 -17 Uhr. Montag geschlossen. Vom 16. November bis 14. März nur nach Voranmeldung.

**Information:** Diözesanmuseum, Domstr., 65549 Limburg, Tel. 0 64 31 / 5 84 72 00, [diocesmuseum@bistumlimburg.de](mailto:diocesmuseum@bistumlimburg.de)

### Kunstsammlungen der Stadt Limburg

Das Ausstellungsprogramm im historischen Rathaus (Fischmarkt 21) umfasst neben der Präsentation der eigenen Sammlungen drei Themenschwerpunkte: „Höhepunkte der Kunstgeschichte“, „Kunst der Gegenwart“, „Künstler der Region – Kunst zur Region“. Als Dauerpräsentation sind die Werke des Silhouettenkünstlers Ernst Moritz Engert zu sehen. Die umfangreiche Stiftung ist in Themenschwerpunkte gegliedert und wird im Wechsel gezeigt.

Öffnungszeiten: März bis Mitte November

Mo. + Di. 8:30 – 12 Uhr

Mi. 8:30 – 14 Uhr

Do. 8:30 – 12 und 14 – 18 Uhr,

Fr., Sa., So. und Feiertag 11 – 17 Uhr.

Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag und Fronleichnam ist geschlossen.

**Information:** Magistrat der Kreisstadt Limburg/Lahn Kulturamt, Fischmarkt 21, 65549 Limburg an der Lahn Tel. 0 64 31 / 20 39 12, [kulturamt@stadt.limburg.de](mailto:kulturamt@stadt.limburg.de)

### Lahnschiffahrt mit dem Fahrgastschiff „Wappen von Limburg“

Erleben Sie eine Schiffsrundfahrt durch das idyllische Lahntal. Unser Schiff steht Ihnen ganzjährig für Feierlichkeiten aller Art zur Verfügung. Zwischen Ostern und Ende Oktober fahren wir zusätzlich nach Fahrplan. Di., Do., Sa. und So.: Oraniensteinrundfahrt. Abfahrt in Limburg bis Schloss Oranienstein, Dietkirchen/Dehm (zwei Schleusendurchfahrten). Samstags und sonntags: Kleine Rundfahrt nach Dietkirchen/Dehm. Abfahrt in Limburg bis Dietkirchen/Dehm. Mi. und Fr. Fahrt nach Balduinstein (Einfache Fahrt oder Hin- und Rückfahrt)

## Limburg

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot an Abend-, Motto- und Themenfahrten. Abfahrt in Limburg am Eschhöfer Weg. Fahrtzeiten: Die aktuellen Abfahrtszeiten, Fahrpreise und Informationen finden Sie in unserem Fahrplan oder unter [www.lahntalschiffahrt.de](http://www.lahntalschiffahrt.de)

**Information:** Lahntalschiffahrt Vomfell, Rheinstraße 7 65555 Limburg, Schiffstelefon: 01 71 / 7 72 91 05 (8 bis 13 Uhr und 18 bis 21 Uhr) [info@lahntalschiffahrt.de](mailto:info@lahntalschiffahrt.de), [www.lahntalschiffahrt.de](http://www.lahntalschiffahrt.de)

### Bootsverleih ab 01. April

> *Tret- und Ruderboote ab 7,- EUR / 30 Min.*

> *BBQ-Donuts für 9 Personen mit Grill ab 49,- EUR/Std.*

Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung.

**Information:** Eschhöfer Weg - Schiffsanleger / Bootsverleih Tel. 01 76 / 63 30 10 33, [info@wasserfest.de](mailto:info@wasserfest.de)

## Limburg-Linter

Auf der Adventure Golf Anlage der Familie Fluck, am Kreisel B 417 Richtung Blumenrod, eröffnet sich ein vielfältiges Angebot an Outdoor-Aktivitäten. Neben Minigolf können Sie hier auch Shuffleboard, Cornhole, Summerstock und Funball spielen. Die sehr ansprechend gestaltete Außenanlage garantiert fröhliche Stunden für Familien, Schulen, Firmen-events und Geburtstagsfeiern.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.sportpark-linter.de](http://www.sportpark-linter.de)

**Information:** Sport- und Freizeitpark Linter, Hubert Fluck, Am Weiher 3, 65550 Limburg-Linter, Tel. 0 64 31 - 7 79 98 25, Fax: 0 64 31 - 94 65 34, Mail: [info@sportpark-linter.de](mailto:info@sportpark-linter.de)

Öffnungszeiten: am Wochenende 11 - 18 Uhr, An Feiertagen von 11 - 18 Uhr, Di, Mi, Do, Fr 13 - 18 Uhr, Montags Ruhetag

## Diez

### Stadtführungen durch die Diezer Altstadt

Von Mai-September finden immer samstags um 14:30 Uhr Führungen für Einzelbesucher statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Altstadtstr. 23. > *Erwachsene 4,- EUR / Kinder 2,- EUR.*

## Diez

### Stadtführungen durch die Diezer Altstadt

Für Gruppen ab 5 Personen werden ganzjährig auf Bestellung Führungen angeboten. Dauer: ca. 1 Stunde. > *Gruppen ab 5 Pers. 4,- EUR p. P., ab 20 Pers. 3,- EUR p. P.*

### Schloß Oranienstein

Prachtvolle, barocke Schlossanlage. Im Rahmen von Führungen können blau-goldener Saal, Marschallsaal, Gartenkabinett, Schlosskapelle, Gartenterrasse und das Museum Nassau-Oranien besichtigt werden.

> *Erwachsene 4,- EUR / Kinder 2,- EUR. Erwachsene (Gruppe ab 20 Pers.) 3,- EUR / Kinder 1,50 EUR.*

Führungen: Von April bis Oktober jeweils Di-Fr 9, 10:30, 14 u. 15:30 Uhr; Sa, So, Feiertag 10:30, 14 u. 15:30 Uhr. Mo geschlossen. Von November bis März jeweils Di-Fr 9, 10:30, 14 u. 15:30 Uhr; Sa, So, nach Anmeldung bis spätestens Fr 16 Uhr. Mo geschlossen.

**Information:** Museum Nassau-Oranien, Oraniensteiner Str./ Sophie-Hedwig-Straße, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 9 40 16 66

### Museum im Grafenschloß

Burg aus dem 11. Jh. Schloss-Jugendherberge mit Schloss-Bistro und Museum im Grafenschloß. Themen: Geologie, Vor- und Frühgeschichte, Fürstengalerie, Bürgerliche Wohnkulturen, Grafik- und Gemäldesammlungen, Alte Apotheke etc.

> *Erwachsene 4,- EUR / Kinder 2,- EUR.*

> *Erwachsene (Gruppe ab 20 Pers.) 3,- EUR / Kinder 1,50 EUR.*

Öffnungszeiten: Di-Fr, jeweils 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr. Sa u. So 14 - 17 Uhr. Mo geschlossen. Führungen möglich. Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

**Information:** Museum im Grafenschloß, Schloßberg 8, 65582 Diez a. d. Lahn, Tel. 0 64 32 / 50 74 67

### Burg Laurenburg

Burgruine mit bewohntem Bergfried. Stammburg der Nassauer, von denen das niederländische Königshaus und die Großherzöge von Luxemburg abstammen. Das Militärmuseum kann besichtigt werden. Eine Turmbesichtigung ist ebenfalls möglich.

Öffnungszeiten: täglich 10 - 18 Uhr, Di geschlossen.

**Information:** Laurenburg, Tel. 0 64 39 / 66 01

## Diez

### Heimat- und Bergbaumuseum

Das Museum informiert über drei Themenschwerpunkte: Leben des Grafen Peter Melander, Wohnkultur des 19. Jahrhunderts und die Geschichte des Erzbergbaus in der Region rund um Holzappel.

> *Als Eintritt wird eine Spende erbeten.*

Öffnungszeiten: März-Oktober, jeweils Sa von 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung.

**Information:** Hauptstraße (im Alten Rathaus)  
56379 Holzappel, Tel. 0 64 39 / 75 42 oder 73 90

### Wandern und Radfahren

Diez ist idealer Start- und Zielpunkt für Wanderungen und Radtouren durch das Lahntal: Lahnwanderweg, Lahntalradweg u.v.a.

**Information:** Tourist-Information Diez  
Wilhelmstr. 63, 65582 Diez a. d. Lahn, Tel. 0 64 32 / 50 12 75  
info@urlaub-in-diez.de, www.urlaub-in-diez.de

### Herthasee bei Holzappel

Romantischer See, an der B417 gelegen und geeignet zum Schwimmen und Angeln. Beachvolleyballfeld, Badeinsel, Piratenschiff. In direkter Umgebung: Minigolf, Tennis und Wanderwege.

Öffnungszeiten: je nach Witterung von ca. Mitte Juni bis Ende August von 8 - 20 Uhr. Information: Freibad Herthasee, Tel. 0 64 39 / 53 85

### Baggersee Diez

Spektakulärer 18 m tiefer, glasklarer See am Ortsrand von Diez, umrahmt von steil abfallenden Felswänden. Taucherparadies, große Liegewiese, Parkplätze. Erreichbar über die B417; am Kreisell „Neue Lahnbrücke“ der Beschilderung folgen.

> *Erwachsene 3,- EUR / Kinder 2,- EUR.*

Öffnungszeiten: je nach Witterung von Mai-Oktober tägl. 10 - 19 Uhr.  
Information: Tel. 0 64 32 / 8 24 17

### Eissporthalle

Beat-Party, Fun Night u.v.m. – eisiger Spaß für Groß und Klein.

> *Preise zwischen ca. 3,- EUR und 5,- EUR.*

**Information:** Eissporthalle Diez, Am Hallenbad 4,  
65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 6 22 31

## Diez

### Kletterwald Diez

Besonderes Kletter- und Naturerlebnis mitten im Stadtwald Hain. Verschiedene Parcours aus Brücken, Netzen und Seilrutschen zwischen einem und 12 Metern Höhe. Für Kinder ab 8 Jahren, Schulklassen, Firmenveranstaltungen, Vereine etc.

**Information:** Kletterwald Diez, Dr.-Albrecht-Heymann-Sportanlage, 65582 Diez, [info@kletterwald-diez.de](mailto:info@kletterwald-diez.de), [www.kletterwald-diez.de](http://www.kletterwald-diez.de)

### Freizeit auf dem Wasser

Tretbootverleih, Kanufahrt und Lahnschiffahrt mit der „Wappen von Limburg“, Lahnanlagen Diez.

**Information:** Tourist-Information Diez, Wilhelmstr. 63, 65582 Diez, Tel. 0 64 32 / 50 12 75, [info@urlaub-in-diez.de](mailto:info@urlaub-in-diez.de), [www.urlaub-in-diez.de](http://www.urlaub-in-diez.de)

## Elz

Die Gemeinde Elz bietet nicht nur eine gute Auswahl verschiedener gastronomischer Betriebe, sondern auch den nahe gelegenen Wald als ideales Naherholungsgebiet mit vielen Wanderwegen und Anlaufpunkten, wie z.B. dem Kreuz in der Mordschau (erinnert an die schwere Zeit des 30-jährigen Krieges, als Elz von den Schweden heimgesucht wurde), der Teichanlage der Sportangler, dem Elzer Tröpfchen usw.

### Rad- und Wanderwegenetz

Elz verfügt über ein ausgeschildertes Rad- und Wanderwegenetz. Aufgrund seiner günstigen Lage bieten sich aber auch weitere Radtouren ins Umland sowie kombinierte Radwanderungen inkl. Zugfahrt und Radtransport an. Fahren Sie z.B. mit dem Zug nach Westerbürg und zurück geht es auf dem Fahrrad nahezu 30 km über die ehemalige Bahnstrecke Westerbürg - Wallmerod nach Elz. Für alle, die es sportlich mögen oder mit dem E-Bike unterwegs sind, bietet sich die Nassau-Wäller-Radrunde an, die durch Elz führt, und insgesamt ca. 58 km abwechslungsreiche Strecke bietet: <http://waellerland.de/de/radwandern-die-nassau-waeller-radrunde>. Einen Ortsplan mit kombinierter Rad-/Wanderkarte erhalten Sie für 1,- EUR im Rathaus (Kasse).

### Historischer Rundgang

Vermittelt einen Einblick über die Geschichte der Gemeinde und die unmittelbar hinter dem Turnplatz gelegenen Anlagen mit Biergarten sind ein wunderbarer Platz für Erholungssuchende.

## Elz

Sonderführungen: Der Geschichts- und Museumsverein in Elz bietet nach Vereinbarung Sonderführungen zu den Themen „Barocke Altäre der Hadamarer Schule“, „das Keltische Grabfeld im Elzer Wald“ und „Ausstellungen im Haus Loer“ an.

**Information:** Herr Josef Schmitt, Tel. 0 64 31 / 5 25 45

### Hirtenplatz

Der Hirtenplatz war früher Sammelplatz der Kuh- und Schweinehirten und gilt mit seinen alten Fachwerkbauten und dem neu gestalteten Rathaus als der Mittelpunkt des Ortes. Besonders sehenswert sind hier das restaurierte Rat's Bistro, das Stricksinehaus (Bücherei) und das Haus Loer (Museum) in der Pfortenstraße.

### Kirche St. Johannes der Täufer

In der Kirche St. Johannes der Täufer befinden sich heute Barockaltäre aus dem Limburger Dom, Arbeiten der Hadamarer Schule (vermutlich Volck um 1748). Seit der Weihe der neuromanischen Pfarrkirche am 19. November 1854 feiert Elz immer am 3. Wochenende im September die größte Kirmes im Nassauer Land.

### Schwimmbad

Das sehr schön gelegene Schwimmbad mit seinen großen Rasenflächen bietet im Sommer immer ein schattiges Plätzchen.

**Information:** Gemeinde Elz, Rathausstraße 39, 65604 Elz  
Tel. 0 64 31 / 9 57 50, [www.elz.de](http://www.elz.de)

## Elz - Malmeneich

### St. Nikolaus Kapelle

Ein sehr altes Gotteshaus befindet sich im Elzer Ortsteils Malmeneich, die St. Nikolaus-Kapelle. Sie wurde vielleicht schon in ottonischer Zeit errichtet. Im Jahr 1953 hat man auf der Nordseite ein Stück Mauerwerk freigelegt, das im "Fischgrätenmuster" errichtet ist, eine Technik römischen Ursprungs, die in Deutschland bis ins 13. Jahrhundert gebräuchlich war, so dass man den Kapellenbau so früh vermuten kann.

## Elz - Malmeneich

### Pfaffenkopf

Auf einem Fußweg entlang des Hasslerbachs erreicht man von Malmeneich aus kommend nach ca. zwanzig Minuten den "Pfaffenkopf", den Erdhügel einer Niederungsburg.

Niederungsburgen, die man auch als Turmhügelburg oder Motte bezeichnen kann, waren Anlagen, die zwischen 900 und 1000 n. Chr. und bis ins 13. Jahrhundert belegt waren. Sie dienten oft dem niederen Landadel als Wohnsitz.

### Historische Landwehranlage

Am Rand der Malmeneicher Gemarkung befindet sich ein besonderes Bodendenkmal. Es handelt sich um eine Landwehr bzw. Grenzwallanlage. Anlagen dieser Art lassen sich frühestens in die fränkische Zeit einordnen, wahrscheinlicher erscheint jedoch eine Einordnung in die Epoche des 30-jährigen Krieges, der Teilung der Gemeinde durch den "Diezer Vertrag" 1564, oder als Bauwerk zum Schutz der Hohen Straße.

**Information:** Karl-Heinz Rörig, Tel. 0 64 33 / 55 00

## Hadamar

### Stadtführungen

Es werden Stadtführungen für Gruppen bis 25 Personen durch die Fürstenstadt angeboten. Besichtigt werden u.a. die Schlossanlage, der historische Stadtkern mit Rathaus, Fachwerkbauten, die Synagoge und die Liebfrauenkirche. *Gruppenpreis: 45,- EUR*

Ein „Stadtführer“, als handliche Broschüre, führt Einzelbesucher informativ durch die Stadt.

### Renaissance-Schloss

In der ehemaligen restaurierten Fürstenwohnung des Hadamarer Schlosses befindet sich das Glasmuseum.

Öffnungszeiten: Sa u. So von 14 - 17 Uhr

Nach Voranmeldung sind Führungen für Gruppen bis 25 Personen möglich: *25,- EUR + ermäßigter Eintritt*

Eintrittspreise: *Erwachsene 4,- EUR, ermäßigt 3,- EUR*

Im festlichen Fürstensaal des Schlosses finden Veranstaltungen statt. Er steht auch für private Feiern zur Verfügung. Die evangelische Kirche im Schloss ist zu den Gottesdienstzeiten geöffnet.

## Hadamar

### Glasmuseum

in der Fürstenwohnung des Renaissanceschlosses.

Öffnungszeiten: Sa u. So von 14 -17 Uhr. Führungen für Gruppen nach Voranmeldung möglich.

**Information:** Stadtverwaltung, Untermarkt 1, 65589 Hadamar  
Tel. 0 64 33 / 8 91 74, b.sucke@stadt-hadamar.de, www.hadamar.de

### Stadtmuseum

In historischen Räumen des ehemaligen Marstalles hat sich das Stadtmuseum etabliert. Zu den Künstlern, denen eine Dauerausstellung gewidmet ist, zählen u. a. Ernst-Moritz Engert, einer der bedeutendsten Silhouettenkünstler des 20. Jahrhunderts, Karl Wilhelm Diefenbach, mit seinem, im Jugendstil berühmten 68 Meter langen Wandfries "per aspera ad astra" und der heimische Maler Alois Koch. Der Säulensaal des Museums bietet darüber hinaus ein schönes Ambiente für Trauungen.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

**Information:** Stadtverwaltung, Untermarkt 1, 65589 Hadamar  
Tel. 0 64 33 / 8 91 74, b.sucke@stadt-hadamar.de, www.hadamar.de

### Liebfrauenkirche

Dreischiffige spätgotische Hallenkirche aus dem 14. bis 15. Jahrhundert mit gotischem Deckenschmuck, Kreuzrippen- und Netzgewölben, reichhaltiger Bemalung und barocker Ausstattung (Hochaltar, Kanzel) durch die Hadamarer Bildhauerschule. Sie gilt als Kulturdenkmal von nationalem Rang. Die hier dargebotenen "Liebfrauenkonzerte" erfreuen sich seit 1984 großer Beliebtheit. Bekannte Ensembles und Solisten präsentieren musikalische Meisterwerke – jeweils um 16:30 Uhr an den 1. Sonntagen der Monate Juni, Juli und September.

Öffnungszeiten: an Sonn- und Feiertagen von April bis Oktober, jeweils von 15 bis 16 Uhr (mit Führung) und nach Vereinbarung.

### Barocke Stadtpfarrkirche

Ehemalige Klosterkirche der Jesuiten aus dem 18. Jahrhundert und heutige Pfarrkirche von Hadamar. Die Spiegeldecke des durch Pilaster gegliederten Saalbaues wird von Schmuckkartuschen gesäumt und trägt zwei große Deckengemälde. Drei Altäre, Kanzel, Beichtstühle und Orgelgehäuse (mit neuer "Klais-Orgel") stammen aus der Bauzeit des Hadamarer Barock. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr.

## Hadamar

### Krippenausstellung

Eine besondere Attraktion ist die jährliche Krippenausstellung von Pfarrer Lippert. Bereits während der Hadamarer Schlossweihnacht am 1. u. 2. Adventswochenende können hunderte Krippen aus aller Welt bewundert werden. Öffnungszeiten: vom 28.12. bis Mitte Januar, jeweils von 14 - 18 Uhr (Silvester geschlossen). Lohnenswert ist es auch, die monumentale Krippe in der Pfarrkirche St. Joh. Nepomuk anzuschauen. Die über 850 Exponate aus aller Welt teilen sich unterjährig die ca. 300 Krippenfassende Ausstellung und können auf Anfrage ganzjährig besichtigt werden.

**Information:** Kath. Pfarramt Hadamar, Tel. 0 64 33 / 9 30 50  
Pfarrer Lippert, Tel. 0 64 35 / 5 48 15 32  
info@krippenausstellung-hadamar.de  
www.krippenausstellung-hadamar.de

### Rosengarten auf dem Herzenberg

Besonderer Anziehungspunkt in den Sommermonaten ist der zauberhafte Rosengarten auf dem Herzenberg, in dem über 2000 Rosenstöcke zum Verweilen einladen. Der Garten ist ganzjährig geöffnet. Führungen sind auf Anfrage möglich. *Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.*

**Information:** Rosengarten Hadamar e.V.,  
M. Groneberg, Tel. 01 78 / 5 41 66 04

### Wallfahrtskapelle auf dem Herzenberg

Weithin sichtbare Muttergottes-Kapelle aus dem 17. Jahrhundert mit Gnadenbild und prächtigem Hochaltar. Vier nassauische Fürsten ließen ihre Herzen in dieser Kapelle bestatten. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 16 Uhr. Mai – September: sonntags 15 Uhr Andachten, donnerstags 18:30 Uhr Gottesdienst.

### Synagoge

Eines der wenigen erhaltenen jüdischen Gotteshäuser. Im Innern der im Jahre 1841 erbauten Synagoge befindet sich heute eine Dokumentation über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Hadamar.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

**Information:** Stadtverw. Hadamar, Tel. 0 64 33 / 8 91 12

## Hadamar

### Gedenkstätte Hadamar

Die Gedenkstätte auf dem Mönchberg erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Verbrechen. Während der Öffnungszeiten können die Ausstellung, die Kellerräume mit der ehemaligen Gaskammer, die frühere „T4“ - Busgarage und der Friedhof besucht werden.

Öffnungszeiten: Di - Do, jeweils von 9 - 16 Uhr. Fr 9 - 13 Uhr (an Feiertagen geschlossen). An jedem ersten u. dritten Sonntag im Monat ist die Gedenkstätte von 14 - 17 Uhr geöffnet. An diesen Tagen findet eine öffentliche Führung statt. Führungen für Gruppen nach Voranmeldung.

**Information:** Gedenkstätte Hadamar, Tel. 0 64 33 / 91 71 72  
gedenkstaette-hadamar@lwv-hessen.de

### Wandern im Hadamarer Land

Ausgedehnte Mischwälder, Wiesentäler und sanfte Hügellandschaften kennzeichnen die Region im Hadamarer Land und den ländlich geprägten Stadtteilen. Man findet keine Kurmeilen, sondern alte Handelswege, ehemalige Poststraßen und naturbelassene Pfade. Die Wanderwege, gekennzeichnet durch blaue Schilder, erschließen die stadtnahen Erholungsgebiete mit herrlichem Fernblick auf die Höhen des Westerwaldes und das Lahntal. Auf 17 Rundwanderwegen mit 4 verschiedenen Ausgangspunkten entdeckt man eine intakte Natur in abwechslungsreicher Landschaft. Als besondere geologische Sehenswürdigkeiten wurden das „Heidenhäuschen“ im Naturschutzgebiet bei Hadamar-Oberzeuzheim und das „Steinkammergrab“ in Hadamar-Niederzeuzheim in den Geopark Westerwald-Lahn-Taunus aufgenommen (Infos unter [www.geopark-wlt.de](http://www.geopark-wlt.de)).

**Information:** Wanderkarte erhältlich bei der Stadtverwaltung, im Hotel Nassau-Oranien sowie im örtlichen Schreibwarenhandel und der Buchhandlung Hämmerer in Hadamar.

### Planwagenfahrten

Romantische Planwagenfahrten durch den schönen Westerwald, z. B. in die idyllische Holzbachschlucht bei Seck, an den erholsamen Wiesensee oder zu anderen gewünschten Zielen.

**Information:** Andreas Egenolf, Melanderstraße 11  
65589 Hadamar, Tel. 0 64 33 / 32 76

## Hadamar

### Erwin-Stein-Schule (Staatliche Glasfachschule)

Seit 1949 in Hadamar ansässig, hat sich die Glasfachschule zur bekanntesten Ausbildungsstätte für Glasbe-/verarbeitung über die Grenzen Deutschlands hinaus entwickelt. Gelehrt wird die technische funktionelle Anwendung des Glases in der Architektur ebenso wie der gestalterische Umgang mit dem zerbrechlichen Material. Besichtigungen und Führungen im Werkstattbetrieb sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

**Information:** Sekretariat Glasfachschule, Tel. 0 64 33 / 9 12 90

## Hadamar – Niederzeuzheim

### Pfarrkirche St. Peter

Alter romanischer Westturm mit angebautem Schiff und Chor aus dem 18. Jahrhundert. Besonders sehenswert für Liebhaber des Hadamarer Barocks sind der Hochaltar und zwei Seitenaltäre. Öffnungszeiten: täglich von 9 -18 Uhr.

### Dorfmuseum

Die "gute alte Zeit" wieder entdecken! Neben original eingerichteten Wohnräumen des 19. und 20. Jahrhunderts zeigt der Museumssaal eine erlesene Sammlung ländlichen Kulturguts und ermöglicht Einblick in die Lebensweise unserer Vorfahren. Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

**Information:** Gerhard Jaik, Tel. 0 64 33 / 48 77  
Reinhold Hanke, Tel. 0 64 33 / 7 02 53

Sehenswert sind auch die bis zu 200 Jahre alten landwirtschaftlichen Geräte, die zum Teil auch ganzjährig in einer Freilandausstellung im historischen Ortskern von Niederzeuzheim zu bewundern sind.

## Hadamar – Oberweyer

### Dorfmuseum

Ländliches Kulturgut, so wie es früher war, ist im Dorfmuseum ausgestellt. Öffnungszeiten: nach Vereinbarung.

**Information:** Winfried Martin, Tel. 0 64 33 / 57 66  
Helga Schliitt, Tel. 0 64 33 / 18 72

## Dornburg

Dornburg, die dynamische Gemeinde im Westerwald, ist ein Hort der Ruhe und Entspannung, so recht geeignet für "Ferien vom Ich". Das geographische Bild wird von Wäldern und Mittelgebirgen, von Tälern und Höhen bestimmt. Die herrliche, leicht hügelige Landschaft des Westerwaldes lädt in ihrer Schönheit und ihrer Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren zu ausgedehnten Wanderungen und Radtouren ein. Der Westerwald-Steig liegt nur 4 km abseits von Dornburg. Der Dornburg gegenüber erhebt sich der Blasiusberg, dessen Gipfel die Blasiuskapelle krönt.

## Dornburg-Frickhofen

### Naturphänomen "Ewiges Eis"

Die Dornburg, eine Basaltkuppe, ist nicht nur kulturgeschichtlich als ehemalige keltische Siedlung bedeutsam, sondern auch geophysikalisch. In Hessen ist die Dornburg mit dem "Ewigen Eis" sogar einzigartig. Im Sommer strömt kalte Luft am Fuße des Hanges aus dem Berg heraus. Unter einer wärmeisolierenden Geröllhalde findet sich bis zu einer Tiefe von zwei Metern tatsächlich Eis, bis etwa acht Meter ist die Erde gefroren. Im Winter dringt an höher gelegenen, stets schneefreien Stellen warme Luft an die Oberfläche.

**Information:** Gemeindeverwaltung Dornburg  
Egenolfstr. 26, 65599 Dornburg-Frickhofen, Tel. 0 64 36 / 9 13 10  
info@dornburg.de, www.gemeinde-dornburg.de

## Dornburg-Thalheim

### Dorfmuseum Thalheim

Öffnungszeiten: jeweils am 2. Sonntag im Monat von 14 -16 Uhr.

**Information:** Alois Heep , Tel. 0 64 36 / 13 07  
Diana Stochay, Tel. 0 64 36 / 75 82

## Dornburg-Wilsenroth

### Dorfmuseum Wilsenroth

Öffnungszeiten: jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 -16 Uhr und nach Vereinbarung.

**Information:** Benno Schopf, Tel. 0 64 36 / 73 66  
Diana Stochay, Tel. 0 64 36 / 75 82

## Elbtal – Dorchheim

### Rathaus

Das Rathaus befindet sich im Elbtaler Ortsteil Dorchheim, im so genannten "Marienstätter Hof", einem historisch und künstlerisch bemerkenswerten Gebäude. Das in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtete Haus mit Basaltsockel, Fachwerkbereich und Schieferdach diente zunächst dem Marienstätter Kloster als Kellereigebäude. Noch heute können die Besucher die aus dem Jahre 1732 stammende Eichentür bewundern.

**Information:** Gemeindeverwaltung Elbtal  
Rathausstraße 1, 65627 Elbtal, Tel. 0 64 36 / 9 44 60  
[www.gemeinde-elbtal.de](http://www.gemeinde-elbtal.de)

### Nikolauskapelle – Alte Friedhofskirche

Nicht weit vom Rathaus, auf dem Friedhof von Dorchheim, steht die alte Nikolauskapelle aus dem 12. Jahrhundert, die ebenfalls zu dem Kloster Marienstatt gehörte. Für Kenner und Liebhaber sakraler Malerei stellt die kleine Kapelle ein schönes Beispiel mittelalterlicher Kunst dar. Ein unbekannter Maler vermittelte im naiven, wie eindrucksvollen Stil die Glaubenslehre der damaligen Bevölkerung.

**Information:** Kath. Pfarramt  
Kirchstraße 3, 65627 Elbtal, Tel. 0 64 36 / 42 97

## Elbtal – Elbgrund

### Burg Waldmannshausen

Sehenswert sind die Burg Waldmannshausen und das Schlossgebäude, die im Ortsteil Elbgrund zu finden sind. Diese alte Burg stammt aus dem Jahre 1480. Heute beherbergt sie ein Schullandheim.

**Information:** Schullandheim Burg Waldmannshausen e. V.  
Humpertstr. 19, 58097 Hagen, [www.waldmannshausen.de](http://www.waldmannshausen.de)

## Elbtal – Hangenmeilingen

### "Heidenhäuschen"

Das "Heidenhäuschen", eine vulkanische Erhebung, ist das Wahrzeichen des Ortsteils Hangenmeilingen und diente in der Keltenzeit als Fliehburg. Noch heute kann man Überreste eines Ringwalls erkennen. Über diesen Höhenzug verlief eine der wichtigsten Nord-Süd-Routen

## Elbtal – Hangenmeilingen

des vor- und frühgeschichtlichen Handelsverkehrs. Darüber hinaus waren die bewaldeten Höhen auch Sitz des so genannten Volksgerichtes, das zur Zeit der ersten Besiedlung, aber auch später, dort bestanden haben muss. Vom Gipfel hat der Wanderer einen herrlichen Blick über den südlichen Westerwald und das Limburger Becken. Der Radweg R8 führt am Naturschutzgebiet Heidenhäuschen entlang nach Waldbrunn und Hadamar.

**Information:** Gemeindeverwaltung Elbtal, Rathausstr. 1  
65627 Elbtal, Tel. 0 64 36 / 9 44 60, [www.gemeinde-elbtal.de](http://www.gemeinde-elbtal.de)

## Waldbrunn – Ellar

### Burgruine

Die mittelalterliche Burgruine, die alte Stadtmauer mit einem Mauerrest des ehemaligen Stadttors und die alte Burgschmiede im Ortskern sind Zeugen der jahrhundertealten Geschichte Ellars (erste urkundliche Erwähnung am 18.07.807). Die mittelalterliche Landesburg der Grafen von Diez wurde im 12. Jahrhundert als Straßenfestung zum Schutze zweier alter Reichsstraßen errichtet. Sie ist heute renoviert und bietet vom Aussichtsturm eine gute Rundschau über die Westerwaldlandschaft. Am ersten Wochenende im August wird alljährlich das Burgfest gefeiert. Öffnungszeiten: Mai bis September tagsüber geöffnet.

**Information:** Verkehrs- u. Verschönerungsverein Ellar  
Raimund Becher (1. Vorsitzender), 65620 Waldbrunn  
Tel. 0 64 36 / 45 60

### Burgschmiede

Die historische Burgschmiede an der unteren Pforte der Stadtmauer wurde 1462 erstmals urkundlich erwähnt und bis kurz nach 1800 betrieben. Durch die intensiven Bemühungen des Kultur- & Geschichtsvereins Ellar wurde sie unter Denkmalschutz gestellt und mit Unterstützung der Gemeinde Waldbrunn vollständig renoviert und 1988 zu einem Museum ausgebaut. Es handelt sich um einen städtebaulich und technisch bedeutsamen kleinen Fachwerkbau, der aufgrund der kräftigen Hölzer wohl auf die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg zurückgeht. Er beinhaltet eine voll funktionsfähige Schmiede sowie historische Geräte aus Landwirtschaft und heimischem Handwerk. Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat und am Tag des offenen Denkmals.

## Waldbrunn – Ellar

### Die katholische Pfarrkirche

Ein klassizistischer Saalbau mit romanisierenden Formen wurde 1843/44 neben der Burg erbaut. Innere Ausstattung: hoher barocker Hauptaltar aus Düsseldorf von 1720, Seitenaltar aus der Hadamarer Barockschule des Hermann Volck von 1740, frühklassizistischer Marienaltar aus Kiedrich im Rheingau nach 1760 mit frühbarocker Mondsichelmadonna (um 1610/15), weitere Barockfiguren, Ausmalung im Jugendstil.

### Kulturgeschichtliches Heimatmuseum

Das Museum im Ludwig-Bös-Haus (Alte Schule) in der Hintermeilinger Straße, bietet seit 1993 eine Darstellung der gesamten kulturgeschichtlichen Entwicklung von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Seltene Exponate sind ein Meteorit, ein fossiles Ei eines Dinosauriers, eine Sammlung der hier von 1942 bis 1945 abgeworfenen britischen und amerikanischen Flugblätter u.v.m. Die erdgeschichtliche Abteilung wurde in den Katalog der überregionalen geologischen Museen aufgenommen, die Fossilien in den Katalog der paläontologischen Sammlungen Deutschlands.

Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag im Monat und am Tag des offenen Denkmals.

**Information:** Gemeindeverwaltung Waldbrunn,  
Tel. 0 64 79 / 20 90, Mail: [waldbrunn@waldbrunn.de](mailto:waldbrunn@waldbrunn.de),  
[www.waldbrunn-info.de](http://www.waldbrunn-info.de)

### Jüdischer Friedhof

18. Jahrhundert, benutzt bis 1937. Besuchsmöglichkeit: täglich außer samstags (Sabbat) und allen jüdischen Feiertagen. Schlüssel für Einlass wird benötigt.

### Hungerturm

Teil der Stadtmauer (Stadtrechte 10.07.1372) und mittelalterliches Gefängnis des Landgerichts St. Maximinus zu Ellar (benutzt bis Ende des 14. Jahrhunderts), renoviert durch den Kultur- und Geschichtsverein Ellar.

**Information:** Gemeindeverwaltung Waldbrunn,  
Tel. 0 64 79 / 20 90, Mail: [waldbrunn@waldbrunn.de](mailto:waldbrunn@waldbrunn.de),  
[www.waldbrunn-info.de](http://www.waldbrunn-info.de)

## Waldbrunn - Füssingen

### Feuerwehrmuseum

Das kleine Waldbrunner Feuerwehrmuseum zeigt Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aus über 100 Jahren Feuerwehrgeschichte. Viele Ausstellungsstücke stammen von Feuerwehren aus der Region. Das Museum befindet sich im Ortsteil Füssingen in der Kirchgasse 1. Zurzeit gibt es noch keine festen Öffnungszeiten. Führungen können unter Tel. 0 64 36 / 28 84 56 angefragt werden.

## Waldbrunn - Lahr

### Romanische Pfeilerbasilika

Romanische Pfeilerbasilika aus der Zeit um 1200, alter Kirchspielfriedhof, altes Fachwerkhaus (Pfarrhaus) aus dem 15. Jahrhundert, achteckige moderne kath. Pfarrkirche.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr.

**Information:** Besichtigung nur nach Absprache  
mit dem Pfarramt Lahr. Tel. 0 64 79 / 3 25

## Beselich

### Klosterruine auf dem Beselicher Kopf

Sehenswert ist die Ruine der Basilika eines ehemaligen Prämonstratenserinnen Klosters auf dem Beselicher Kopf (294m NN), die der Gemeinde Beselich Ihren Namen gab. Das Kloster wurde 1163 von Bischof Hillin von Trier gegründet, nachdem zuvor bereits Gottfried von Beselich dort eine kleine Kirche nebst einem zehntfreien Hof errichtet hatte. Rund 400 Jahre war das Kloster kultureller und religiöser Mittelpunkt der umliegenden Ortschaften, bis es Anfang des 17. Jahrhunderts zerfiel. Die Ruine der Basilika, die auch Ausgangspunkt für landschaftlich attraktive Wanderwege ist, wurde in jüngster Zeit durch den Verein zur Erhaltung der Klosterruine umfangreich renoviert.

### Wallfahrtskapelle "Beselich"

In unmittelbarer Nähe der Ruine befindet sich die weithin bekannte Wallfahrtskapelle "Beselich", die vom Franziskanerereyten Leonhard Niederstraßen 1763 erbaut und 1767 auf dem Namen "Maria Hilf" getauft und den 14 Nothelfern geweiht worden ist. Neben dem touristischen Interesse vieler Besucher an der Klosterruine ist die Kapelle auch heute noch Ziel von Wallfahrten aus der Region.

## Beselich

### Heimatstube „Alte Schule“

Das Heimatarchiv bietet Ausstellungsstücke aus früheren Generationen. Neben einer kompletten alten Schusterwerkstatt und anderen Exponaten des täglichen Lebens wird auch der regionaltypische Basaltabbau thematisiert. Außerdem finden sich Erinnerungsstücke an den ehemaligen Verkehrs- und Verteidigungsminister und Beselicher Ehrenbürger Georg Leber.

Öffnungszeiten: jeden 2. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

**Information:** An der Kirche 7

65614 Beselich-Obertiefenbach, Franz-Josef Sehr  
Tel. 0 64 84 / 9 10 31, franz-josef@sehr-beselich.de

## Merenberg

### Burgruine

In geringer Entfernung zur Lahn bewacht die Burgruine Merenberg das Tor zum Westerwald. Die Ruine der 1646 zerstörten Burg ist Wahrzeichen des Marktfleckens Merenberg. Die Burgruine ist renoviert, der Turm der Ruine kann bestiegen werden. Weiterhin sehenswert ist die gut restaurierte St. Barbara Kirche sowie das Westtor.

**Information:** Gemeindeverwaltung Merenberg

Allendorfer Straße 4, 35799 Merenberg  
Tel. 0 64 71 / 9 53 90, gemeindeverwaltung@merenberg.de  
www.merenberg.de

### Naherholungsgebiet Vöhler Weiher

Hier findet der Gast neben einem Hotel, einem Campingplatz und einer Gaststätte zahlreiche Erholungsmöglichkeiten. Angeln möglich.

**Information:** Familie Ziola

Vöhler Weiher, 35799 Merenberg  
Tel. 0 64 71 / 5 21 20

## Mengerskirchen

### Schloss Mengerskirchen / Burgruine Maienburg

Das neu restaurierte Schloss des Marktfleckens Mengerskirchen und heutiger Sitz der Gemeindeverwaltung sowie die Burgruine Maienburg im Ortsteil Winkels sind jederzeit kostenlos zu besichtigen.

### Turmmuseum Schloss Mengerskirchen

Das Museum wurde 1990 eröffnet und ist im ältesten Teil des Schlosses, einem Wohn- und Wehrturm aus dem 14. Jahrhundert untergebracht. Gezeigt werden u. a. Dokumente zur Geschichte, Kleider und Wäsche aus früherer Zeit, sakrale Gegenstände aus Kirchen und Haushalten, Werkstatteinrichtungen verschiedener Handwerke, u. a. eine funktionsfähige Nagelschmiede, mittelalterliche Rankenmalerei in Kalk-Secco-Technik, Architekturmalerei aus dem 17. Jahrhundert an Innen- und Außenwänden. Sonderführungen sind nach Absprache möglich.

Öffnungszeiten: ab Mai jeden zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

**Information:** Museumsleitung Frau Elke Lisken

Tel. 0 64 76 / 81 38

### Waldsee

Lage: Zwischen den Ortsteilen Mengerskirchen-Winkels und Probbach direkt am Waldrand. Dieser See ist abseits gelegen und ideal zum Schwimmen und Angeln. Mit Kiosk und Grillmöglichkeit.

**Information:** Marktflecken Mengerskirchen

Schlossstraße 3, 35794 Mengerskirchen  
Tel. 0 64 76 / 9 13 60  
info@mengerskirchen.de, www.mengerskirchen.de

### Wandern

Über 60 km markierte Wanderwege laden zur Erkundung der Landschaft ein.

> *Wanderbroschüre "Rund um das Knotengebiet"*  
für 2,50 EUR erhältlich.

## Mengerskirchen

### Erholungs- und Freizeitzentrum Seeweier

Lage: Zwischen den Ortsteilen Mengerskirchen und Waldernbach.  
Großes Freischwimmbad mit Liegewiese und Sandstrand, Kiosk und Strandcafé sowie idyllisch gelegener Campingplatz.

**Information:** Tel. 0 64 76 / 22 63  
Fax: 0 64 76 / 15 80, [www.seeweier.de](http://www.seeweier.de)

### Kerkerbachtalweg

Der Kerkerbach gab der 35km langen Kerkerbachbahn ihren Namen. Die Schmalspurbahn verkehrte zwischen 1887 und 1960 zwischen Runkel und Mengerskirchen. Die Bahnstrecke diente überwiegend dem Transport von Ton, Braunkohle, Erz und Marmor. Heute verläuft entlang der ehemaligen Bahntrasse ein ausgebauter Rad- und Wanderweg.

### Radwandern

Die Natur rund um den Knoten bietet sowohl abwechslungsreiche Strecken als auch herrliche Landschaften für eine Radtour.

> Broschüre „Naturerlebnis Knotengebiet“ mit Radtour  
„Rund um den Knoten“ für 4,50 EUR erhältlich.

**Information:** Marktflecken Mengerskirchen  
Schlossstraße 3, 35794 Mengerskirchen  
Tel. 0 64 76 / 9 13 60  
[info@mengerskirchen.de](mailto:info@mengerskirchen.de), [www.mengerskirchen.de](http://www.mengerskirchen.de)



Genießen Sie die  
Region Limburg-Weilburg...



Wirtschaftsförderung  
Limburg-Weilburg-Diez  
GmbH

Schiede 20 (2. OG), 65549 Limburg  
Fon +49 (0) 64 31 / 29 62 21  
E-Mail [tourismus@wfg-lwd.de](mailto:tourismus@wfg-lwd.de)

[www.wfg-limburg-weilburg-diez.de](http://www.wfg-limburg-weilburg-diez.de)